

Noch wichtiger ist es aber, den jetzigen Gesundheitszustand einer Armee mit dem früheren Zeiten zu vergleichen. Alle diese Vergleichspunkte weisen für die preussische Armee besonders günstige Verhältnisse auf. Denn während im Jahre 1903 von 1000 männlichen Personen der Zivilbevölkerung im Alter von 20-25 Jahren 52 Personen starben, war diese Zahl bei der preussischen Armee nur 2,1. Vor 70 Jahren war die Sterblichkeit bei der Zivilbevölkerung noch doppelt so groß wie heute, bei der Militärbevölkerung sogar 7 mal so groß. Die Sterblichkeit bei letzterer ist daher viel bedeutender gesunken, wie bei der Zivilbevölkerung. Generalarzt Berner in Berlin vergleicht den heutigen Gesundheitszustand der preussischen Armee mit dem vor 30 Jahren. 1873 erkrankten von 1000 Mann 13,11 jährlich, es starben 6,4; 1903 erkrankten vor 6,19 Mann, und es starben nur 2,1. Es ist also eine bedeutende Abnahme sowohl der Sterblichkeit, wie der Erkrankungsziffer zu verzeichnen. Was die Krankheiten anlangt, so ist eine bedeutende Abnahme vor allem der ansteckenden und allgemeinen Erkrankungen, der Ernährungs- und Allmungs-Krankheiten wahrzunehmen, eine Zunahme weisen allein die Herz- und Nervenkrankheiten auf.

Die Ursache dieses erfreulichen Fortschrittes ist zunächst in einer allgemeinen Besserung der sanitären Verhältnisse zu suchen, dann aber auch ganz besonders in Maßnahmen auf militär-hygienischen Gebiete. Hier kommt in erster Linie in Betracht die vorzügliche Organisation des Militärs-Desinfektionswesens, die Verbesserungen im Bau der Kloaken und Kanäle, die Maßnahmen zur Verhütung der Abfälle, die Trinkwasserreinigung und bessere Ernährung der Soldaten, die Bekämpfung der ansteckenden Krankheiten, vor allem des Typhus. Die Abnahme des Typhus ist das beste Merkmal für den Erfolg sanitärer Maßnahmen. In der preussischen Armee nahmen in den letzten 30 Jahren die Typhuserkrankungen um 94 % ab. Auf 1000 Mann entfallen in Preußen 0,55 Typhuserkrankungen, in Frankreich dagegen 4,3, in Italien 4,1 und in Oesterreich 1,9. Die Folge des verbesserten Gesundheitszustandes in der Armee ist Gewinn an Gesundheit, Leben und Vermögen. Seit 30 Jahren werden 2 1/2 Millionen Krankheitskosten erspart, die Lazarettkosten kleiner gebaut werden, da der Krankenzugang sich vermindert hat. Endlich hat man berechnet, daß seit 1873 2462 Mann am Leben erhalten wurden, die nach der früheren Statistik dem Tode verfallen wären.

*** Aus der Spiritusindustrie.** Ein Hunderter der preussischen Finanzminister macht unter Bezugnahme auf den vom Reichstage noch nicht erlassenen Gesetzentwurf betr. das Spiritusfontingent darauf aufmerksam, daß nach den Absichten der Reichsregierung neu entstehenden landwirtschaftlichen Brennereien höchsten ein Kontingentsfuß von 50 000 Litern Alkohol in Rechnung zu stellen sei werde.

*** Die Zigarettensteuer.** Die Ausführlingsbestimmungen zur Zigarettensteuer ergehen, wie den „Samb. W.“ geschrieben wird, in den nächsten Tagen. Nichtwirdende Kraft wird der Steuer nicht verfallen werden.

*** Vorkredite.** Der Senat von Bremen hat mit der preussischen Lotterieverwaltung einen Staatsvertrag abgeschlossen, wonach die den Vorläufen der braunschweigischen Staatslotterie, an der Bremen dermaßen beteiligt wird, die preussische Staatslotterie im betreffenden Staatsgebiete zugelassen wird.

*** Der deutsche Bibliothekerverein** vom Donnerstag und Freitag im Abgeordnetenhaus zu Berlin versammelt und erledigte eine reichhaltige Tagesordnung. Ein derselben schloß sich an die Beratungen an.

*** Aus Hessen.** In der zweiten Kammer teilte am Freitag der Präsident Haas mit, daß sich bei seinen Vorgesetzten, wie bei der Berechtigung des Abgeordneten Müllers und des hiesigen Staatsministers Singer, die beide der Mannheimer Gemeinderat angehört hätten, bei der Berechtigung auf die Verweisung anstelle des Schourde die Gelobung durch Handschlag eingetreten sei.

*** Rosa Luxemburg und ihr Sekretär.** Gegenüber der Behauptung des „Vorwärts“, daß es unwahr sei, daß Rosa Luxemburg auf ihrer Reise nach Ausland einen Sekretär mitgenommen habe, stellt die „Post“ fest, daß tatsächlich ihr Sekretär Joghies unter dem Namen Engelmann mitgereist sei und daß Joghies' Paß auf diesen Namen lautet.

*** Der internationale Bergarbeiterkongress** nahm zwei Resolutionen an, die die Altersbegrenzung der Bergarbeiter als erforderlich bezeichnen und die Verschärfung der Bergwerke mit dem Hinweis auf die Verhältnisse des hiesigen Staatsministeriums, sondern der Gesamtheit rufen müßten. Bezüglich der zweigekannten Resolution vertheilt sich die christlichen Vereinigungen der deutschen und amerikanischen Bergarbeiter neutral. Im weiteren Verlaufe der Sitzung nahm der Kongress eine von dem deutschen Delegierten Soffel eingebrachte Resolution an, welche die weitere Ausschaltung der Arbeiterversicherung dahin fordert, daß für alle erwerbsunfähigen gewordenen Arbeiter ein zweifach ausreichtendes Auskommen gesichert wird und welche für die Orden geborener Arbeiter eine ausreichende gesetzliche Unterstützung verlangt. Auf Antrag der deutschen Abordnung erzielten die Vertreter des Kongresses den Auftrag, den verschiedenen Parlamenten die Resolutionen des Kongresses mit der Bitte um Ermöglichung der Wünsche der Bergarbeiter zu unterbreiten. Als Ort des nächstjährigen Kongresses wurde Salzburg gewählt. — Außerdem nahm der Kongress eine Resolution an, die sich für internationale Regelung der Arbeiterproduktion ausspricht. Die Frage internationaler Ausstände hat nicht zur Abstimmung gestellt worden. Der Kongress wurde dann geschlossen.

Ausland.

Österreich-Ungarn.

Am 8. d. M. (Sachsen) hat gestern Ministerpräsident Beth. v. W. ein Wahllokal für die Regierung, die eigentlich eine kleine Ausländerkonferenz in Bernadens Hölle und daher geeignet sei, das nationale Friedenswerk zu fördern. Die Wahlreform dürfte nicht mehr auf halbem Wege stehen bleiben, sondern müßte zu Ende geführt werden. Eine aus der letzten Verbindung zwischen Regierung und Parlament erwachsen die Gründe, deren die Land bringen bedürfte, um an all das heranzutreten, was seinen Aufschwung bedürfte. Dazu gehörte vor allem die Regelung des Wahlverhältnisses zu Ungarn. Der bisherige Zustand verneinender Ausgleichslisten mit ihren zersplitterten Listen ist nicht mehr aufrecht zu erhalten; es sei ein beständiger Interesse notwendig, eine politische Situation zu schaffen. Geht es bei beiderseitigen guten Willen und rücksichtloser Offenheit die Möglichkeit, zu einer allen Teilen besser zuzugewandten Gestaltung der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zu gelangen, wobei man nicht organisierter Schritte, ein unangenehmiges Stadium geschaffen werden. Der Minister

ford für diese Erklärung lauten Beifall und wurde von vielen Mitgliedern des Hauses beklammert.

Der Gesundheitszustand im Bruder Lager. In Verantwortung einer Interpellation betreffend die Gesundheitsverhältnisse im Bruder Lager konstatierte der Landesoberste Gesundheitsminister im österreichischen Abgeordnetenhaus, daß nur ein einziger Fall von epidemischer Gendiarthrose dort vorgekommen ist, und weist auf das entscheidende bei der Militärärzten besorgenden, daß es sich um eine Gendiarthrose handelt, die von Gendiarthrose abgeleitet worden ist. Er betont, der Gesundheitszustand im Bruder Lager sei durchaus zufrieden und zu Befriedigung liege absolut keine Veranlassung vor.

Die ungarische Delegation wählte zu ihrem Präsidenten den Fürsten Nikolaus Esterhazy, zum Vizepräsidenten den Grafen Theodor Batthyany.

Frankreich. Kammerpräsidentenwahl.

In der gestrigen Sitzung der Kammer wurde Briffon mit 382 von 428 abgegebenen Stimmen einstimmig zum Präsidenten gewählt.

Italien. In der Sitzung des Reichsrats am 8. d. M. gelangte der Bericht der Kommission für die Revision der Mandate der Reichsratsmitglieder zum Vortrage. Der Reichsrat beauftragte die Kommission mit Ausnahme von vier Mitgliedern über welche er die Wahlunterlagen noch nicht erhalten hat.

Italiens Reichsrat. Die Anträge des Ministeriums um die Interpellationen der Duma über die im „Ansaldo“ veröffentlichten Telegramme betr. die Abschaffung der Todesstrafe gaben in der Sitzung am Freitag Veranlassung, die Debatte über die Agrarfrage zunächst auszusparen. Zahlreiche Abgeordnete hatten jedoch Reden gegen das Ministerium, insbesondere solche der Arbeiterpartei, von denen einer erklärte, daß die Duma und das Ministerium sich nicht verstehen, von denen einer anderen erklärte, daß die Duma die Arbeit der Regierung verlangen die Einberufung einer konstituierenden Versammlung. Nachdem eine große Zahl von Rednern gesprochen hat, nimmt die Duma eine Tagesordnung an, in der ausgedrückt wird, daß, da das ganze Volk die Abschaffung der Todesstrafe wünsche, zukünftige Sitzungen mit Hilfe der Reichsratsmitglieder, die gegenwärtige Arbeit zu beenden. — Die Gruppe der Arbeit verantragt, eine Kommission zu wählen, welche die Errichtung von Ortsausstellungen auf Grundlage des allgemeinen Wahlrechts im ganzen Lande, um die Agrarfrage schneller zur Lösung zu bringen. Zahlreiche Mitglieder der konstitutionell-demokratischen Parteien haben die Unmöglichkeit der Verwirklichung dieses Vorschlags bemerkt. Das Haus tritt schließlich in die Diskussion des Stranges ein und beschließt Verweisung an die Agrarkommission.

Norwegen.

Schweden und die norwegische Krönungsfeier. „Vorwärts“ hat im Ministerium des Auswärtigen erfahren, die schwedische Regierung habe mitgeteilt, daß Schweden bei der Krönung des Königs Haakon nicht vertreten sei werde, daß dies aber nicht als ein politischer Schritt aufgefaßt werden und das freundschaftliche Verhältnis zwischen den beiden Reichen dadurch nicht getrübt werden dürfe. Die Bestimmung, daß Schweden bei der Krönung nicht vertreten läßt, ist, wie das Blatt hinzufügt, vom König einen ihm von gleichmütiger Seite vor kurzem zugegangenen Brief, in welchem die schwedische Hof beschieden wird, mit der die Reichsversammlung zurecht bringen, die Zustände zu verbessern. Der Präsident führt aber hinzu, es sei genug angebracht worden, um eine sofortige Erweiterung der Regierungsbefugnisse bezüglich der Aufsicht über die Verwaltung sämtlicher Reichsprodukte zu rechtfertigen, ob sie nun für den heimischen Bedarf oder für den ausländischen Handel bestimmt seien. Der Reichsrat hat sich mit dem Reichsrat über die Redaktionsfähigkeit noch geäußert. Es ist bestimmt worden, daß Oberstleutnant Hetta, Lehrer an der Train-Internatsschule, als Sachverständiger im Seereservepflichtigen sich nach Amerika begeben wird, um sich dort von den Verhältnissen zu überzeugen, worunter das für den Verbrauch bestimmte Walfischfleisch zu bereitet wird.

Verstärktes Todesurteil. Der Reichsrat hat das gegen die Urheber der Ermordung Richard Palas, Al Schami Palas, Abdur Rezal und einem ihrer Verwandten, gefällte Todesurteil bestätigt.

Aus Nah und Fern.

Am amerikanischen Präsidenten. Aus Washington, 8. Juni, wird uns gemeldet, Präsident Roosevelt hat dem Kongress den Bericht der Kommission des Ackerbau-Departments über die Zustände in den Fleischverpackungsfabriken in Chicago zugehen lassen. In seinem Bericht über die Zustände in den Fleischverpackungsfabriken in Chicago, die der Präsident fest, daß dieser Bericht im wesentlichen nicht mit dem Bericht der Kommission Reil und Reynolds, den er dem Kongress schon habe zugehen lassen im Widerspruch steht. Präsident Roosevelt übertrug ferner einem ihm von gleichmütiger Seite vor kurzem zugegangenen Brief, in welchem die schwedische Hof beschieden wird, mit der die Reichsversammlung zurecht bringen, die Zustände zu verbessern. Der Präsident führt aber hinzu, es sei genug angebracht worden, um eine sofortige Erweiterung der Regierungsbefugnisse bezüglich der Aufsicht über die Verwaltung sämtlicher Reichsprodukte zu rechtfertigen, ob sie nun für den heimischen Bedarf oder für den ausländischen Handel bestimmt seien. Der Reichsrat hat sich mit dem Reichsrat über die Redaktionsfähigkeit noch geäußert. Es ist bestimmt worden, daß Oberstleutnant Hetta, Lehrer an der Train-Internatsschule, als Sachverständiger im Seereservepflichtigen sich nach Amerika begeben wird, um sich dort von den Verhältnissen zu überzeugen, worunter das für den Verbrauch bestimmte Walfischfleisch zu bereitet wird.

Vom Reizung zermalmt. Der Zufuhrbesitzer Anders aus Teplitz-Schönau beklagt sich mit seinem Wagen auf der Fahrt zum Scherbenhändler in Miesbach. Als er sich gerade auf dem Geleis der Teplitz-Ausflugsbahn befand, fielen hinter und vor ihm die Schranken nieder, so daß er weder vor- noch rückwärts konnte. Ein Laßzug fauste heran, zerrtremte den Wagen und zermalmte den Besizer und das Pferd. Anders hätte das Rätselhaftig überhört.

Schiffsunfälle. Nach einer Meldung aus Cherbourg besetzt der Dampfer „D. P. 1“ bei einer Leuchtfeuerfahrt die Bod- bodhochwasser, so daß die Maschine blind lief und drei Mann durch den ausströmenden Dampf verbrüht wurden. — Der Dampfer „M. S. 1“ erlitt bei Schiffsfahrten ernstliche Beschädigungen, die seine Ausrüstung teilweise zerstörten. Die Untersuchungsarbeiten werden beauftragt, damit der Dampfer nicht die Gefahr des Reibens verleihe, die auf den 12. Juni festgesetzt ist, vergrößert. — Der bei dem Unfall getötete „T. S. 1“ wurde durch „H. S. 1“ das zu Leuchtfeuergehörte gegenüber dem Dampfer die hohe See hinausgeschoben vor, bevor eine Schraube. Als der „Suave“ seine Bewegungsfähigkeit verloren hatte, gab er Signale ab. Hierauf wurde ihm ein Schleppdampfer zu Hilfe geschickt, der ihn ins Dock schleppte.

Große Ueberflutungen. Seit dem 7. d. M. steht der niedriger gelegene Teil der Stadt Eszék (Ungarn) unter Wasser; die Bevölkerung verläßt die Wohnhäuser. Ein am Freitag nieder- gegangener Regen hat die Lage noch verschlimmert. Auf Erhöhen der Wehde sind Pioniere zu den Rettungsarbeiten eingesetzt.

Der Schriftleiter Ernast Cibul. der eingeladen hat, am 30. Juli 1903 den schottischen Sprachlehrer Thomas Reid bei Heidelberg einzuladen und bezahlt zu haben, weil wegen Raubmordes an einwanzig Jahren Kerker mit Verschärfungen verurteilt worden. — **Ausland im Zeitgewerbe.** In der Donnerstagabend von Sommerferien Mitgliedern des Deutschen Zeitlitteraturabends abgehaltenen Versammlung, die von etwa 1000 Arbeitern und Arbeiterinnen besucht war, wurde über die Verhältnisse der Zeitlitteratur der Zustand der Zeitlitteratur für Sommerfest beschlossen.

Kronprinzenerbeilichung. Wegen Verleibung des Kronprinzen hatte sich der Arbeiter Franz Wiltuda aus Bülz vor der Strafkammer in Remscheid (Ober-Sachsen) zu verantworten. Die unter Ausschluß der Öffentlichkeit geführte Verhandlung endigte mit der Verurteilung des Angeklagten zu sechs Wochen Gefängnis. — **Der Postbote in San Francisco?** Die von dem öffentlichen Leidenfahnen in San Francisco herausgegebene Liste der letztgestellten Toten enthält 25 beidseitig hängende Namen.

Eisenbahnunfall. Am Freitag wird aus Berlin gemeldet: Am 8. d. M., vormittags 11 1/2 Uhr wurde auf dem unterwiesener Heberweg in der Nähe des Schenkenhofs oberhalb Friedberg ein Brandstiftungsvorfall von einer hier fahrenden Lokomotive überfahren. Der Wagen wurde zertrennt, der Kutscher sprang vom Wagen und erlitt dabei eine unerschütterliche Kopfverletzung.

Die Rimboher Affäre. Die 23jährige Tochter des Bürgermeisters von Rimbo, Oldenburg, welche angeklagt war, Rimboher Eisenbahnarbeiter zu ermorden, wurde am Freitag von der Strafkammer in Urmung freigesprochen.

Graf Kaplans freigesprochen. Das Schwurgericht in Meiningen (Franken) sprach am Freitag nach zweitägiger Verhandlung den Grafen Otto Kaplans frei, der beschuldigt war, seine Schwiegermutter, die verurteilte Frau Maria Kaplans, vergiftet zu haben, um früher in den Besitz der ererbten Erbschaft zu kommen.

Erzherzog Eisenbahnunfall. Der Erzherzog aus Penninghausen, welcher Neuen-Verein Donnerstag um 12 Uhr nachts verließ, stieß in der Nähe von Kanafter mit einem Güterzug zusammen. 15 Passagiere wurden getötet, 50 verletzt.

Von dem Wälderhauzer Anwalt. Das ist schon fast gemeldet, daß die Wälderhauzer Anwaltschaft der 28. d. M. folgende ausführliche Erklärung. Der Ballon war am Samstagabend fast abends von hier im Aufstiegsgebiet der internationalen Simphon-Ausstellung während eines sehr heftigen Sturmes aufgeblasen, und zwar war beabsichtigt, eine Dauerfahrt zu machen und möglichst die Alpen zu überfliegen. In dem Zwecke hatten die Teilnehmer mit sich ein Instrumentarium mit umfangreichen wissenschaftlichen Beobachtungen versehen. Außer den beiden genannten Herren war noch ihr unermüdlicher Freund, der ausgezeichnete Alpinist Celestino Uccelli, mit ihnen. Obgleich kein Wolkchen den Himmel trübte, herrschte ein wilder Sturm, und während man den Bergen genant worden, ihre Arbeit zu beenden, Uccelli, der Alpinist, und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heftiger Sturm. Während der Nacht, und um die Höhe überfliegen zu können, hatten die Luftschiffer fast allen Ballast auswerfen müssen; das dann aber die Wälderhauzer den Ballon traf und das Gas ausdehnte, stieg derselbe schnell auf die Höhe von 5800 Meter. „Wir genant worden das Instrumentarium“, so erzählt der einzige Überlebende, Uccelli, der Alpinist, „und Uccelli, der Alpinist, am Samstagabend stieg der Ballon unter dem Beifall einer riesigen Menschenmenge in die Höhe. Vom rauhen Sturm gepfeift, überlag er wenig Minuten später bereits den Berg und bald darauf bei Chiavari die Alpen. Im Mitternacht war er im Angesicht der Alpen von Gattorna, und im Aufstiegsgebiet genant worden das Instrumentarium. Die Expedition überlebte die Nacht im Angesicht der Sturm und trieb die nochmals über die Alpen. Bei fast geheimer heiterem Himmel sank die Temperatur auf 5 Grad unter Null. Prädizier gezeichnet hat die noch mit Schnee bedeckten Felsflöhen die Alpen über den Gipfel und Gipfel, als sich der Wind abendete, wurde mehr und mehr ein heft

Die Rubrik in Kursverzeichn... Die Zinssätze sind... Die Rubrik in Kursverzeichn... Die Zinssätze sind...

Berliner Börse, 8. Juni 1906

Deutscher Reichsbank... Die Rubrik in Kursverzeichn... Die Zinssätze sind...

Main table containing stock market data with columns for company names, prices, and various market indicators. Includes sections for 'Deutsche Hypoth.-Pfundbr.', 'Industrie-Aktionen', and 'Bank-Aktionen'.

Vertical text on the right margin, likely a continuation of the market report or a separate notice.